



**Protokoll Diskussion Fischereiverein wie weiter
vom 26. November 2022
Um 9:30 Uhr im Theoriesaal Feuerschau
Blattenheimatstr. 3, 9050 Appenzell**

Ziel:

Die Mitglieder sollen sich Gedanken machen, wie es mit der Fischerei in Appenzell und den Fischereiverein in den nächsten Jahren weitergehen soll.
Es soll eine faire Diskussion entstehen, in der jeder seine Gedanken frei äussern kann.

Themen:

Fischereiverein FVAI
Bergseen
Fliessgewässer
Diverses

Folgende Themen wurden diskutiert
Wichtig: es wurde nichts bestimmt oder beschlossen

Fischereiverein:

Wozu braucht es den Verein?
Der Verein vertritt die Fischerei und deren Anliegen auf politischer Ebene (s. Anträge an HV & kantonale Fischereikommissionssitzung). Zudem sollen gemeinschaftliche Interessen berücksichtigt werden.
Braucht es den Verein überhaupt noch?
(s. oben)
Was erwarten die Mitglieder von dem Verein/von der Kommission?
(s. oben)
Wie können mehr Helfer gewonnen werden?
(s. Diverses)
-

Bergseen:

Perspektivvorschlag Fählensee: Nachtrag:

Es soll vorläufig auf das Ausfischen mit Netzen verzichtet werden, weil grosse Bachforellen gesichtet und gefangen wurden. Bei Bedarf kann das Abfischen mit Netzen nach Absprache mit der Fischereiverwaltung in späteren Jahren immer noch durchgeführt werden.
Weil dieses Jahr wie gesagt viele grosse Bachforellen gefangen und gesichtet wurden soll in Zukunft nicht nur mit Regenbogenforellen, sondern auch mit Bachforellen besetzt

werden. Grosse Bachforellen steigern die Attraktivität der Fischerei am Fählensee in hohem Masse.

Tiefer Wasserstand beim Säntisersee:

Verbote aussprechen, wird als wenig sinnvoll angesehen
An die Vernunft der Fischer appellieren
Warntafeln mit Hinweisen aufstellen

Fangertragentwicklung am Seealpsee-Massnahmen:

Alles belassen
Fangzahlbeschränkung
Weitere Schontag
Fangmass anpassen
Sinn und Zweck solcher Massnahmen

Fliessgewässer:

Es wurde eine Auflistung gezeigt mit der Entwicklung der Anzahl Fische und der Biomasse von drei verschiedenen Teststrecken

Es wurde aufgezeigt, wie lange es dauert, bis ein Gänsesäger oder Fischreihler theoretisch braucht bis es die Strecke (rein über die Biomasse gerechnet) leer gefressen hat

Welche Massnahmen können getroffen werden, sodass die Fangerträge an den Fliessgewässern sich stabilisieren oder wieder steigen?

Welche vorgehen soll bei Hitzeperioden angewandt werden?

Über Sinn und Zweck der Massnahmen bzw. Rettung der Fische in Nebenbächen wurde diskutiert. Dieser steht, ob der aktuellen Einflüsse des Klimawandels, in Frage gestellt. Es besteht aus Sicht der Teilnehmenden mindestens eine moralische Pflicht, Forellen während Hitzeperioden nicht elendiglich sterben zu lassen.

Diverses:

Umgang mit Jugendpatent: machen Anpassungen Sinn? (Preis)

Sind die aktuellen Patentpreise angemessen?

Unterstützung des Kantons bei der Jungfischerausbildung wie bisher oder Durchführung durch den Verein?

Unterstützung des Wildhüters bei Notabfischungen und beim Testfischen wie bisher?

Soll um genügend Helfer zu generieren eine Hegepflicht eingeführt werden? Wer alle drei Jahre einmal mithilft kann mit dem Jahrespatent wie bis jetzt Mitte April mit dem Fischen beginnen, für alle andern, inklusive Tages- und Wochenpatent beginnt die Berechtigung erst ab Anfang Juni.

Macht es in den Fliessgewässern Sinn ein Fangfenster einzuführen, bei dem zum Beispiel alle Fische zwischen 32cm und 45cm nicht behändigt werden dürfen, oder alle Fische über 40cm wieder frei lassen werden müssen, damit es grosse Muttertiere zum Laichen im Bach hat?

Schweizerischer Fischereiverein, was tut er, was bringt er uns, wo können wir ihn unterstützen?

Fazit

Leider war die Veranstaltung mit 7 Interessierten schlecht besucht.

Schön wäre gewesen wenn man Arbeitsgruppen hätte bilden können. Die sich den verschiedenen Themen annehmen und diese vertieft diskutieren und konkrete Vorschläge erarbeitet hätten.

Bei Interesse könnte der Anlass auch zu einem anderen Zeitpunkt nochmal durchgeführt werden.

Der Präsident Ruedi Fässler